

Führe mich, du mildes Licht,
führe du mich den Weg.
Die Nacht ist finster,
und ich bin fern der Heimat.
Führe du mich den Weg!
Leite du meinen Fuß!
Und sehe ich auch nicht weiter:
Wenn ich nur sehe jeden Schritt.
Du hast bis jetzt mich geführt.
Du wirst mich sicher auch weiterhin führen:
durch Moor und Sumpf,
über Fluten und felsige Klippen,
bis vorüber die Nacht
und die Engel des Morgens mich grüßen.
Ich habe je sie geliebt,
nur bisweilen vergessen ihr Licht. Amen.
Sel. John Henry Newman